



Im Februar 2016 übernachtete ein Obdachloser mehrmals vor dem Coop City (siehe Bild) oder in der Nähe der Stadtkirche.

OT-ARCHIV

Dieses Bild soll ab Oktober der Vergangenheit angehören

Oltner Neuer Verein will in der Stadt eine Notschlafstelle für die Wintermonate einrichten

VON MELINA ALETTI

In der Stadt Olten wie auch im ganzen Kanton gibt es für Obdachlose keine Möglichkeit, kurzfristig einen günstigen Übernachtungsplatz zu finden (wir berichteten). Es gibt keine sogenannte Notschlafstelle. Einer breiten Öffentlichkeit bewusst wurde dies im Februar 2016, als ein Obdachloser mehrmals im Bereich des Coop City und der Stadtkirche übernachtete (wir berichteten). Das Thema kam danach auf die politische Traktandenliste. Junge-SP-Gemeinderätin Luisa Jakob hatte letzten Dezember eine Interpellation dazu im Parlament eingereicht. Nun nimmt sich eine Gruppe Oltner dem Problem an. Sie nennen sich IG Schlafpavillon und haben ein Projekt ausgearbeitet. Zu dessen Umsetzung wollen sie kommenden Dienstag einen Verein gründen.

Massgebend bei der Initiierung des Projekts waren Cornelia Dinh-Sommer vom Katholischen Sozial- und Beratungsdienst sowie Diakon Andreas Brun. Weil der Stadtrat in seiner Antwort auf die Interpellation eine solche Schlafstelle nicht als



«Wir sind froh um jeden Hinweis auf einen möglichen Standort für den Schlafpavillon.»

Andreas Brun Diakon und Mitinitiator der IG Schlafpavillon

notwendig erachtet und somit die Stadt nicht handeln will, wurde der Weg über eine Vereinsgründung gewählt. Dinh-Sommer und Brun sind zwar beide bei der katholischen Kirche angestellt, doch der Verein soll konfessionell unabhängig und breit abgestützt sein.

Noch einige Hürden zu nehmen

Ziel ist es, in den Monaten Oktober bis April sechs bis zehn Schlafplätze anzubieten. Diese sollen jeweils von zwei Freiwilligen pro Nacht betreut werden, die in einem separaten Raum im selben Gebäude übernachten. Die Finanzierung des Projekts erfolgt über Spenden, sei es von Privatpersonen oder Institutionen. Brun sagt: «Wir sind bereits mit mehreren Spendern im Gespräch. Das stimmt uns sehr zuversichtlich.»

Ein grösseres Problem stellt der Standort dar. Ein Objekt, das infrage kam, wurde anderweitig vermietet. Eine Alternative ist noch nicht gefunden. Brun ist weiterhin auf der Suche: «Wir sind froh um jeden Hinweis auf einen möglichen Standort. Das können ganze Gebäude zum Mie-

ten sein oder eine Brache, auf welcher der Verein selbst etwas errichten kann. Wenn alles klappt, können wir den Schlafpavillon schon diesen Oktober eröffnen.»

Ab diesem Zeitpunkt ist eine Testphase von drei Jahren vorgesehen. Danach will der Verein Bilanz ziehen und über das weitere Vorgehen befinden. «Im besten Fall», sagt Brun, «stellen wir fest, dass es keinen Bedarf gibt und wir das Projekt wieder einstellen können.» Falls die Einrichtung allerdings genutzt würde, müsste mittelfristig eine andere Trägerschaft gefunden werden.» Vorstellen können sich die Initianten etwa eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt.

Das ist nicht ausgeschlossen. In der stadträtlichen Antwort vom März 2017 auf den Vorstoss heisst es, bislang seien keine Hilfsorganisationen mit Projekten vorstellig geworden, Anträge auf Unterstützung würden aber jederzeit sorgfältig geprüft.

Die Gründungsversammlung des Vereins Schlafpavillon findet am Dienstag, 16. Mai, um 20 Uhr im Pfarrsaal St. Marien an der Engelbergstrasse 25 in Olten statt.

HINWEISE

OLTEN Einweihung Quai Cornichon und Zusatzauftritt Gunkl

Der Quai Cornichon wird im Rahmen der Oltner Kabarett-Tage am Samstag, 13. Mai, um 13.30 Uhr eingeweiht. Im Anschluss finden Strassenauftritte auf der Kirchgasse, die Turmrede von Franz Hohler vom Ildefonsturm und ein Auftritt von Philipp Galizia und Roman Wyss in der Klosterkirche statt. Aufgrund der grossen Nachfrage spielt der Kabarettist Gunkl zudem sein Programm in einer Zusatzvorstellung am Donnerstag, 18. Mai, um 20.15 Uhr, im Theaterstudio Olten. (MGT)

OLTEN Fachreferat über die Essenz des Führens

Heute Donnerstag, 11. Mai, findet um 18.45 Uhr die 20. Generalversammlung der SVP Stadt Olten im zweiten Stock des Restaurants Rathskeller statt. Im Anschluss an die Versammlung hält der Berner SVP-Grossrat und Berufsmilitär Mathias Müller ein öffentliches Referat zum Thema «Die Essenz des Führens». Er geht auch darauf ein, wie im Privat- und Berufsleben Entscheidungen getroffen werden können. Die Türöffnung ist um 19.45 Uhr, das Referat beginnt um 20 Uhr. (MGT)

GUNZGEN Jahreskonzert der Musikgesellschaft

Das diesjährige Jahreskonzert der Musikgesellschaft Gunzgen steht unter dem Motto «Maifest» und findet diesen Samstag, 13. Mai, statt. Ab 18.30 Uhr wird in der Rüblihalle ein Abendessen serviert. Das Konzert beginnt um 20 Uhr und wird von Marcel Heutschi dirigiert. Solist ist der Eufoniumspieler Fabian Bloch, der bereits in verschiedensten Formationen gespielt hat und die Musikgesellschaft Winznau dirigiert. Während seines Studiums an der Hochschule der Künste in Bern hat er ein Jahr in Manchester studiert. Präsentiert werden traditionelle, rhythmische und stimmungsvolle Melodien. (MGT)

OLTNER WETTER

Datum		7.5.	8.5.	9.5.
Temperatur*	°C	9,9	9,4	9,3
Windstärke*	m/s	5,0	3,1	1,5
Luftdruck*	hPa**	967,1	968,7	967,2
Niederschlag	mm	8,8	11,3	0,1
Sonnenschein	Std.	0,0	0,0	4,9
Temperatur	max.°C	11,4	12,7	14,5
Temperatur	min.°C	8,9	7,4	3,9

*Mittelwerte
**Hektopascal

Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Olten, zur Verfügung gestellt.

Gewerbe Olten will eine neue Aktion lancieren

Oltner Erstmals führte das Co-Präsidium mit Daniela Gaiotto und Andreas Jäggi durch die GV von Gewerbe Olten. Angedacht ist für dieses Jahr, eine Aktion für Gratisparkplätze für bestimmte Anlässe zu lancieren.

Daniela Gaiotto und Andreas Jäggi blickten am Montagabend vor 77 Mitgliedern und Gästen auf vielfältige Aktivitäten in ihrem ersten Jahr als Co-Präsidium von Gewerbe Olten zurück. Auf ein Jahr mit sechs durchgeführten Gewerbezmorge, vier Sonntagsverkäufen und zwei Detaillistenzirkeln, welches dem Verband auch zehn neue Mitglieder bescherte. Den ausführlichen Bericht erhielten die Anwesenden schriftlich. Die Jahresrechnung 2016 von Gewerbe Olten schliesst mit einem Verlust von 6556 Franken ab. Aufgrund der vielen für heuer geplanten Aktivitäten budgetiert der Verband für 2017 einen Verlust von 20 740 Franken.

Dieses Jahr bleibt es definitiv bei drei Sonntagsverkäufen: am 29. Oktober sowie am 10. und 17. Dezember. Das Präsidium rief Interessierte an einer Teilnahme an der geplanten Gewerbeausstellung im Rahmen der MIO dazu auf, sich beim Sekretariat zu melden. Und schliesslich gabs noch viel Applaus und Präsente: Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Fabian Aebi und Klaus Kaiser, deren nachhaltige und jahrelange Arbeit für Gewerbe Olten verdankt und gewürdigt wurde, sowie für Claude Schoch, den abtretenden Kopf der Oltner Kabarett-Tage.

Martin Wey als Hauptreferent

Gewürdigt im Rahmen der kurzweiligen Veranstaltung, an welcher sämtliche Berichte, Rechnung und Budget einstimmig passierten, wurde auch die enge Zusammenarbeit mit der Stadt selber. So war es kein Zufall, dass Stadtpräsident Martin Wey die Generalversammlung bereicherte und einige Worte an die Anwesenden richtete. Wey versicherte nochmals, dass man gewillt sei, den Lieferservice «Collectors» auch



Wurde als langjähriges Vorstandsmitglied verabschiedet: Klaus Kaiser (Mitte), der noch bis Ende Juli als Geschäftsführer der «Suteria» tätig ist. ZVG

in Olten zu lancieren (wir berichteten). Und auch in Sachen Parkleitsystem stehen die Signale auf Grün: Der Stadtpräsident zeigte sich davon überzeugt,

dass das Parlament den vorliegenden Volksauftrag bald überweisen und dem Stadtrat «eine überzeugende Variante» vorlegen wird. Wey: «Ich hoffe, dass

wir das Parkleitsystem im zweiten Anlauf realisieren können. Die Mittel dafür sind vorhanden.»

Wey ging auch aufs Thema Ruhe und Sicherheit im öffentlichen Raum - Stichworte: Ländiweg und Kirchgasse - ein und warnte davor, diese Plätze und die dort Anwesenden zu kriminalisieren. Alle, die sich anständig benähmen, dürften sich dort aufhalten. Aber klar: Lösungen müssten her. Und er streifte die vielen, für die nächsten Monate geplanten Festivitäten in der Stadt, worunter Stadt- und Schulfest, Kilbi und vieles mehr. Musik in den Ohren des Verbandes war auch sein Versprechen, dass man im Stadthaus im Sinne einer Attraktivierung Oltens Hand bieten werde für eine Gratisparkier-Aktion zu bestimmten Gelegenheiten. Just dies hat Gewerbe Olten bereits für dieses Jahr konkret angedacht.

Nach dem knapp einstündigen offiziellen Teil blieb viel Raum, um in der «Schützi» beim persönlichen Gespräch das eine oder andere Thema zu vertiefen und vom Apéro rüch, serviert vom «Rathskeller», zu kosten. (NIK)